

Mein Freund Corona

Hallo, ich bin Lea, ich bin 13 Jahre alt und möchte euch heute etwas über meinen Freund Corona erzählen. Mein Freund Corona ist sehr speziell, meistens ist er mies drauf. An diesen miesen Tagen hüpfert er von Mensch zu Mensch und vermehrt sich. Doch anfangs wusste ich das nicht.

Es fing alles damit an, dass ich vor dem Schultor eine geheimnisvolle Stimme hörte. Ich blickte nach links und nach rechts, doch ich sah keine Menschenseele. Doch plötzlich hörte ich die Stimme wieder. Ich blickte nach unten und entdeckte ein kleines grünes Wesen! Ich bückte mich um es besser sehen zu können. Es war hell grün und hatte die Form einer Krone und trug sogar eine auf dem Kopf. Es hatte ein grimmiges Lächeln im Gesicht. Mir stand der Mund offen und das kleine grüne Wesen fragte mit einer grimmigen Stimme: „Was glotzt du so blöd?!“ Ich griff schnell nach meiner leeren Brotdose und stellte sie über das komische Ding und verschloss den Deckel. Danach lief ich schnell nach Hause! Als ich zu Hause ankam, rannte ich sofort in mein Zimmer und verschloss sicherheitshalber die Tür. Das kleine Wesen schrie: „Hilfe, lass mich raus!“ Ich ließ es raus, doch setzte schnell ein Glas über es. Ich fragte: „Wer bist du und von wo kommst du?“ Das kleine grüne Wesen antwortete gränzig: „Ich bin Corona, ich habe auf einem Markt in

Nuhan gewohnt, das ist in China und jetzt bin ich schon um die ganze Welt gereist und bin nun hier gelandet!"

Ich fragte erstaunt: "Du hast mal in China gewohnt?" Corona antwortete: Ja, und jetzt suche ich ein neuer Unterschlupf."

Ich antwortete: "Du kannst eine Nacht bei mir übernachten bis du etwas zum Wohnen gefunden hast."

Ich habe Corona ein Bett aus einer Streichholzschatel gebaut.

Abends, in meinem Bett, hörte ich das leise Schnarchen vom kleinen Corona. Ich fragte mich warum es wohl so weit gereist ist. Vielleicht würde ich morgen mehr erfahren.

Am nächsten Morgen stand ich früh auf, da ich zur Schule musste. Ich sagte Corona, er solle keine Dummheiten machen. Es antwortete nach: "Mach dir um mich keine Sorgen!" Das kleine Wesen dachte aber bei sich: "Es ist ja keiner mehr im Haus, dann bringe ich jetzt mal bisschen Ordnung in diese Bude!"

Corona ging zu erst in die Küche und nahm sein Zauberpulver zur Hand und sprang von Türklinge zu Türklinge, von Griff zu Griff und von Oberfläche zu Oberfläche um es mit seinem Zauberpulver zu bestreuen.

Als er fertig war, hörte er ein Schlüssel der sich im Schlüsselloch drehte. Er flitzte schnell in Leas Zimmer zurück.

Es waren meine Eltern die von ihrer Arbeit zurückkamen. Sie begaben sich zuerst in die Küche bereiteten sich einen Kaffee zu und erzählten sich gegenseitig was sie heute erlebt haben.

Auf einmal fing die Nase von meinem Vater an zu jucken und meine Mutter meinte: „Irgendjemand wird wohl schlecht über dich reden!“ Dann fing die Mutter plötzlich an zu niesen und der Vater sagte: „Das hast du nun davon!“

Als ich abends nach Hause kam sah ich meine Eltern todkrank auf der Couch liegen.

Ich fragte: „Welche Laus ist euch denn über die Leber gelaufen?“ Mein Vater antwortete mit kratzender Stimme: „Uns hat ein Virus gepackt!“

Abends kochte ich meinen Eltern eine Hühnerbrühe und räumte ihre gebrauchten Taschentücher weg.

Meine Mutter ermahnte mich meine Finger zu waschen, nicht dass ich auch noch das Virus erwische.

Als Corona das hörte wurde es blau und rot im Gesicht und protestierte lautstark: „Wasche deine Hände doch nicht, das ist nicht so wichtig!“ Doch ich gehorchte Corona nicht, denn jedes Kind weiß doch dass man sich die Hände waschen muss. Corona folgte mir ins Bad und tobte vor Wut. Es sprang auf das Waschbecken und wollte mich daran hindern Seife zu benutzen.

Doch dann tropfte ein bisschen Seife auf Coronas Kopf und "Puff", löste er sich in Luft auf. Er war verschwunden!

In den Nachrichten haben wir erfahren, daß Corona sein Unwesen überall getrieben hat.

Meinen Eltern ging es nach 3 Tagen schon besser und ich wurde Gott sei Dank vom Virus verschont.

Ende